



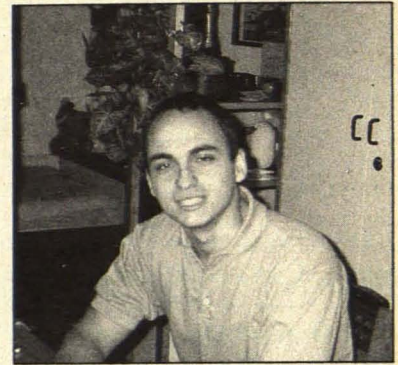
Im Rahmen ihrer Aufgabe als **Vertretung der Telematikstudenten** konzentrierte sich die StRV im letzten Jahr auf folgende Schwerpunkte:

- 1) Abwendung der Umbenennung in "Informationstechnik" und der damit befürchteten Eingliederung in die Fakultät für Elektrotechnik.
- 2) Leider vergebliche Versuche, die katastrophale Betreuung der einführenden Programmier-Übungen zu verbessern.
- 3) Überführung des Studienversuches in ein reguläres Studium.
- 4) Beratung von Studenten, insbesondere von Erstsemestrigen und Beratung zum Thema "Studium Irregulare".

- 5) Beschaffung eines Raumes für die Fachschaftsarbeit.
- 6) Regelmäßige Abhaltung von Basisgruppentreffen.

Für die nähere Zukunft stehen vor allem die Erledigung des Punktes 2 und die Erstellung eines Studienplanes nach dem neuen Technikergesetz auf dem Programm.

Die StRV setzt sich zusammen aus Claudia Zeiringer, Manfred Brandl, Felix Hämmerle, Alan Krempler und Walter Meusburger. Wegen Zeitknappheit konnten wir leider nur ein Bild des Vorsitzenden aufreiben.
Alan Krempler ■



Am 16. Mai fand die vierte von der **Fachschaft Elektrotechnik** veranstaltete **Berufsmesse** statt, bei der zwölf Firmen vertreten waren. Der Zweck dieser Veranstaltung war es, den Studierenden Gespräche mit einschlägigen Firmen über die vorhandenen Berufsaussichten zu ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag in der **Beratung** der Studierenden zum **Thema Wirtschaftsausbildung** im allgemeinen und Studium irregulare im speziellen. Leider sind die derzeitigen Möglichkeiten, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Inhalte so ins Studium zu integrieren, daß diese Schwerpunktbildung auch im Diplomzeugnis aufscheint, sehr gering.

Weiters erschienen drei TU - Info's E&T. Die Anzahl der aktiven Mitglieder hat sich in den letzten beiden Studienjahren jeweils etwa halbiert, daher sieht unsere personelle Situation derzeit ziemlich trist aus. Das hat auch zur Folge, daß die Arbeit in den gesetzlichen Gremien wie StuKo, Habilitations- und Berufungskommissionen zu einer wesentlichen Belastung für jedes Mitglied führt.

Da die Mitarbeiter der Fachschaft Elektrotechnik ihr eigenes Studium nicht aufgegeben haben, darf ich an dieser Stelle allen Absolventen, die bei uns mitgearbeitet haben oder es noch weiter tun, ganz besonders zur zweiten Diplomprüfung gratulieren.

Damit wäre ich mit dem Bericht des abgelaufenen Jahres fertig. Bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr von mehr Aktivitäten von und mit mehr Aktiven berichtet werden kann.

Michael Böhm (ÖSU-Fachschaftsliste) ■